

Sektionsleiter
Dimitar Cholakov

Sekretariat:
Silke Lichtenstein

T (05281) 99 - 16 01
F (05281) 99 - 16 13
gefaesschirurgie.bkp@agaplesion.de

Sprechstunde

Dienstag und Donnerstag
10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Durch eine Überweisung von einem Phlebologen, Neurologen, Chirurgen, Orthopäden oder Facharzt für Innere Medizin in unsere Gefäßsprechstunde ergibt sich die Möglichkeit zum Beratungsgespräch, zu einer körperlichen Untersuchung und zur Planung weiterer Diagnostik.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

ANFAHRT

Mit der Bahn:

- Von Hannover oder Altenbeken mit der S5 nach Bad Pyrmont, weiter mit dem Bus

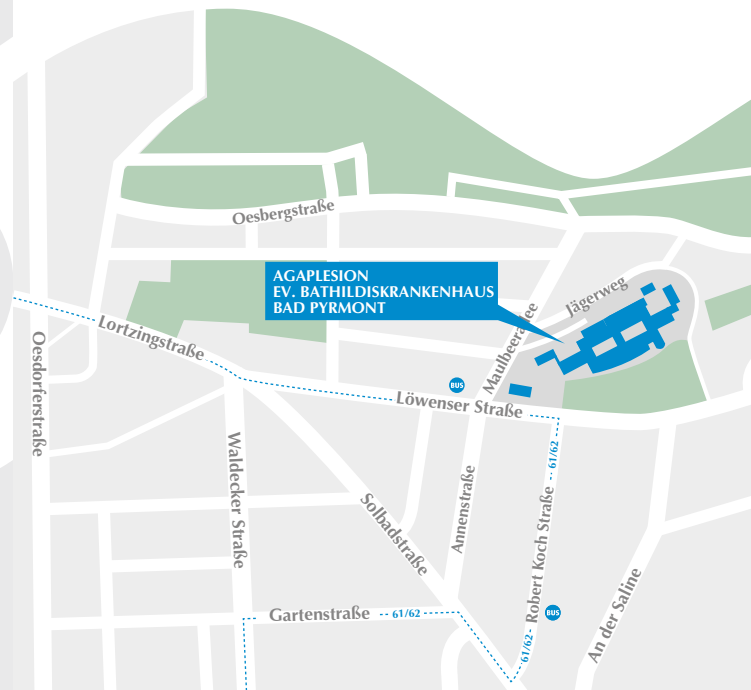
Mit dem Bus:

- Buslinien 61, 62 und 700 bis Haltestelle „Bathildiskrankenhaus“

Mit dem Auto:

- Vom Bahnhof auf der Bahnhofstraße Richtung Norden, an der zweiten Kreuzung rechts in die Waldecker Straße. An deren Ende rechts in die Löwenser Straße, anschließend die zweite Straße links in die Maulbeerallee.

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS
Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 99 - 0
F (05281) 99 - 11 48
info.bkp@agaplesion.de, www.bathildis.de



GEFÄSSCHIRURGIE UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.bathildis.de





Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in der Fachabteilung für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie. Wir möchten uns mit diesem Flyer bei Ihnen vorstellen und Sie mit unserem Leistungsangebot vertraut machen.

Der Anteil der Erkrankungen des Gefäßsystems in unserer Bevölkerung ist erheblich; insbesondere da unser Älterwerden auch das Altern der Blutgefäße mit sich bringt. Vielerlei Beeinträchtigungen, die aus Erkrankungen des Gefäßsystems resultieren, können - bei rechtzeitigem Eingreifen - verhindert oder zumindest gemildert werden.

Für Ihre Gesundheit stellen wir nicht nur die Möglichkeiten der Gefäßchirurgie zur Verfügung, sondern wir diskutieren Ihre Situation mit den Kollegen anderer gefäßnaher Fachabteilungen in unserem Haus. Welche Methode für Sie zur Anwendung kommt, entscheidet sich anhand von Kriterien zu maximaler Effektivität bei weitestgehend schonendem Vorgehen. Die Kunst liegt also bei der individuellen Anwendung sogenannter konservativer, minimal invasiver und operativer Techniken; häufig sogar in Kombination miteinander.

Neue Methoden, wie die Ausschaltung von Bauchortenaneurysmen durch Aortenstents sind beispielhaft. Der Patient ist nach der Operation sofort mobil und kann in der Regel nach vier Tagen bereits wieder entlassen werden.

Ob es die Krampfaderoperation ist, mit dem Ziel eines kosmetisch günstigen Ergebnisses, die Halsschlagader-Operation zur Vorbeugung eines Schlaganfalles oder die Wieder-

gewinnung der Gehfähigkeit beim sogenannten Diabetischen Fuß. Jedes Mal ist der schonende Umgang mit dem erkrankten Gewebe eines der Mittel zum Erfolg.

Dialyseshunt und Demers-Katheter zur Blutwäsche an der künstlichen Niere gehören ebenso zu unserem Eingriffsspektrum wie sogenannte Ports zur Chemotherapie bei Krebserkrankungen. Rekonstruktionen von Gefäßen finden von den Eingeweidearterien und Halsschlagadern an bis hinunter in den Fußbereich statt. Die Heilung von Unterschenkelgeschwüren und anderen chronischen Wunden wird mit Besserung der Durchblutung unterstützt oder überhaupt erst ermöglicht.

Vertrauen ist ein besonders wichtiger Faktor, deshalb nehmen wir uns Zeit für Sie und beraten und behandeln Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Denn nur so kann für Ihr Krankheitsbild die optimale Behandlungsstrategie gefunden werden.

Durch den engen Kontakt zu den weiterbehandelnden Haus- und Fachärzten sowie mit den ambulanten und stationären Pflegedienstleistern und Rehabilitationseinrichtungen kann die reibungslose Versorgung nach der Krankenhausbehandlung gewährleistet werden.

Während des stationären Aufenthaltes können Sie sich in 1- und 2-Bettzimmern sowie im Mehrbettzimmer erholen. Alle Zimmer sind mit Fernseher, Telefon, Radio, WC und Nasszelle ausgestattet.

Behandlungsspektrum Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie

- Ausschaltung von Erweiterungen (Aneurysmen) an Extremitätenarterien und -venen
- Behandlung von Lymphödemen
- Beseitigung akuter Gefäßverstopfungen (Embolien, Thrombosen)
- Bypassoperationen bei Verengungen an Extremitätenarterien
- Chirurgie der Unterschenkelgeschwüre, z. B. nach tiefen Beinvenenthrombosen (Postthrombotisches Syndrom)
- Chirurgie des sogenannten Diabetischen Fußes
- Einpflanzung von Ports und Venenverweilkathetern (z. B. Demerskatheter) zur Chemotherapie
- Halsschlagaderveränderungen (Carotischirurgie)
- Hybrideingriffe an Extremitätenarterien (Kombination mit Ballonaufdehnungen, Perkutane Transluminale Angioplastie)
- Krampfaderchirurgie
- Shuntanlagen zur Hämodialyse
- Tumorchirurgie mit Gefäßbeteiligung
- Verengungen und Aneurysmen von Eingeweidegefäßen

Manche Operationen können in Lokalanästhesie und / oder ambulant durchgeführt werden. Wir beraten Sie dazu selbstverständlich gerne.